Inhalt

Top-Thema: Systemhäuser

12 Die besten Systemhäuser Deutschlands
Rangliste mit Gewinnern, Platzierten, einem Aufsteiger und einem Newcomer

18 Mutmacher für die Chancen im Jahr 2015
Das klassische Systemhaus steckt im Umbruch und muss sich wandeln

22 Die größten Systemhäuser Deutschlands
Die aktuelle Top-25-Rangliste nach Umsätzen und die dazugehörige Analyse

66 So feiern die besten Systemhäuser
Impressionen von der Party nach dem Kongress „Chancen 2015“

www.channelpartner.de/systemhaeuser

/news/

8 **Siewert & Kau | Wortmann | Apple Fritz & Macziol | Microsoft**
9 **Media-Saturn | SAP | Electronic Partner | LG Electronics**

/mobile/

28 **LG:** mehr Vertriebsaktivitäten im Mobile-Segment
30 **Smartphone-Hersteller:** deutliche Defizite beim Service
32 **Lenovo:** eine mobile Workstation im Test eines Händlers

/e-commerce/

36 **Award bei „Best in eCommerce“:** SoftEngine installiert ERP-System bei Edelstahlhändler

/retail/

38 **Media-Saturn:** Was die Übernahme von Redcoon gekostet hat

/handel/

40 **ContentCard bei Brodos:** größere Produktauswahl im eigenen Shop
42 **Ladendiebstahl:** Nicht nur Kunden klauen, auch Lieferanten greifen zu
44 **Mobilcom-Debitel:** Online-Videoberatung in den Shops

/produkte/

45 **Zyxel:** Web-Managed-Switches für den Mittelstand
Norman: Virenschutz für Endanwender

/kooperationen/

46 **PC-Spezialist:** So sieht die neue Dienstleistungsstrategie aus

/datacenter/

48 **Fujitsu:** Channel-Chef Jörg Brünig zur Firmenstrategie
50 **Dell und Nutanix:** „Wir werden den CI-Markt aufmischen“

/business-tipps/

52 **Neukunden gewinnen:** zehn Tipps zur Akquise

/Rubriken/Sonstiges/

6 Leserbriefe/Meinungen, Impressum
54 **Der CP-Querschläger:** die Zukunft des Handels in der neuen IT-Welt
55 Service

Lexikon für das IT-Recht 2014/2015

Die fünfte Auflage dieses Arbeitsmittels für Geschäftsführer, EDV-Entscheider und IT-Verantwortliche in Firmen ohne eigene Rechtsabeilung enthält zahlreiche Neuerungen des IT-Rechts in der gewohnten kompakten Form. Stichwörter sind neu hinzugekommen, andere sind entfallen, kaum ein Text blieb unverändert.

www.channelpartner.de/lexikon-it-recht

Editorial
Regina Böcke,
Leitende Redakteurin von ChannelPartner

Selbstvertrauen gestärkt

Die Stimmung in der deutschen Systemhauslandschaft ist blendend: Bei den meisten Partnern sind die Projekt-Pipelines prall gefüllt. Fast zwei Drittel der Befragten erwarten, dass Unternehmen aufgrund der allgemein guten Wirtschaftslage mehr in die Modernisierung ihrer IT investieren werden als noch im Vorjahr. Die Sorge vor einer rückläufigen Nachfrage plagt derzeit kaum einen IT-Dienstleister. Das ist ein Ergebnis der Systemhausumfrage, die ChannelPartner im Juni 2014 abgeschlossen hat.

Also alles in Butter? Keineswegs. Systemhäuser sehen sich mit großen Herausforderungen konfrontiert: Fast alle wollen in den nächsten zwölf Monaten weiteres Personal einstellen und befürchten, keine geeigneten Fachkräfte zu finden. Kleiner werdende Gewinnspannen und härtere Verteilungskämpfe – insbesondere mit lokalen Systemhäusern und mit Herstellern, die Cloud-Dienste auch direkt anbieten – rangieren auf der Sorgen-Skala ebenfalls weit oben.

Dennoch ist die Zuversicht in puncto eigene Stärke ungebrochen: Das Gros der IT-Dienstleister will aus eigener Kraft wachsen und aus Zusatzumsätzen mit neuen Technologien sowie der Neuausrichtung des Geschäftsmodells höhere Erlöse schöpfen.

In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen die ersten Ergebnisse aus den ChannelPartner- und Computerwoche-Studien. Weitere Details zu den Auswertungen erfahren Sie in den nächsten Ausgaben von ChannelPartner.

Anzeige

Die Rack-Workstation Precision R7610 bietet in einem 2U-Rack-Formfaktor eine hohe Leistungsfähigkeit für rechen- und grafikintensive Anwendungsszenarien und ist ideal für den Einsatz in Rechenzentren geeignet.

Innovative Workstation-Lösungen durch Virtualisierung

Mit virtualisierten Dell Workstations können Unternehmen Vorteile wie eine einfachere Administration, eine höhere Zuverlässigkeit, Sicherheit und Effizienz sowie eine größere Flexibilität erzielen.

Der Rack-Server Dell PowerEdge R720 unterstützt bis zu zwei NVIDIA-GRID-K1- oder -K2-Grafikkarten.

Anwender fordern von ihrer Workstation maximale Leistung, um beispielsweise bei MCAD- oder 3D-Applikationen rechen- und grafikintensive Modelle schnell bearbeiten zu können. Sie erwarten, dass ihre Systeme auf dem neuesten Stand der Technik sind, was entsprechende Investitionen bedeutet. Das IT-Controlling sieht das naturgemäß anders und will zumindest die Betriebskosten dauerhaft senken.

Eine Lösung dafür bietet die Virtualisierung von Workstations, etwa in Bereichen wie Animation, Simulation und Visualisierung oder den internationalen Projektteams von Automobilherstellern. Nicht selten arbeiten Teams aus mehreren Kontinenten rund um die Uhr. IT-organisatorisch lässt sich das einfacher umsetzen, wenn die Applikationen in einem Pool virtualisierter und zentral untergebrachter Workstations laufen.

Technisch betrachtet erbringen dabei die Endgeräte der Konstrukteure und Designer die Leistung nicht selbst. Sie greifen über eine LAN- oder WAN-Verbindung auf die Rechen- und Grafikkapazitäten des zentralen Workstation-Pools zu. Die Bereitstellung der benötigten Leistung ist der eine Punkt, der andere ist die Zertifizierung der eingesetzten Software. Eine große Zahl von ISVs aus den Bereichen MCAD, Animation, Bildbearbeitung sowie Bau- und Ingenieurwesen haben ihre Lösungen bereits für den Einsatz auf stationären und virtualisierten Dell Workstations zertifizieren lassen.

Zertifizierungen und Referenzarchitekturen helfen bei der Auswahl

Dell verfügt im Workstation- und Desktop-Virtualisierungs-Markt über langjährige Erfahrung und hat auf Basis dieses Know-hows unter dem Namen „Dell Wyse Datacenter for Virtual Workstations“ End-to-End-Referenzarchitekturen entwickelt. Die darin beschriebenen Konfigurationen definieren die CPU-Leistung, den Arbeitsspeicher, die Grafikkartenausstattung sowie weitere Ressourcen.

Die Grundlage des Dell Wyse Datacenter für virtuelle Workstations bildet entweder die Rack-Workstation Dell Precision R7610 oder der Rack-Server Dell PowerEdge R720. Um anspruchsvolle Grafiken in virtualisierten Umgebungen darzustellen, unterstützen sowohl die Rack-Workstation als auch der Rack-Server die NVIDIA-GRID-K1- oder -K2-Grafikkarten. Als Virtualisierungsplattformen kommen VMware Horizon View sowie Citrix XenDesktop zum Einsatz.

Ausgestattet mit zwei Intel® Xeon® E5-2600 Acht-Kern-Prozessoren meistert die Rack-Workstation Dell Precision R7610 selbst anspruchsvollste Aufgaben souverän. Der Rack-Server Dell PowerEdge R720 verfügt über Intel® Xeon® E5-2600 oder Intel® Xeon® E5-2600 v2 Prozessoren und bis zu 24 DIMMs. Die 22-Nanometer-Prozessortechnologie von Intel® und bis zu zwölf Kerne pro Prozessor erlauben auch bei rechenintensiven Anwendungen eine extrem schnelle Verarbeitung. Anwender können verschiedene Endgeräte nutzen, um sich mit den virtuellen Workstations zu verbinden: Desktop-PCs, Notebooks und Tablets, mobile und Tower-Workstations der Dell-Precision-Reihe sowie Dell Wyse Thin Clients und Zero Clients.

Bei der Beratung, dem Design, der Implementierung sowie dem Service und Support von End-to-End-Lösungen für die Workstation-Virtualisierung arbeitet Dell eng mit seinen Partnern zusammen. Sie verfügen über umfangreiche Kenntnisse aus einzelnen Branchen und Erfahrungen mit MCAD/CAE/CAM-Applikationen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann informieren Sie sich weiter zum Thema unter **www.dell.de/wyse** oder kontaktieren Sie Ihren Dell-Ansprechpartner. Noch kein Dell-Partner? Dann registrieren Sie sich bei **dell.de/partner.**

Dell GmbH, Unterschweinstiege 10, D-60549 Frankfurt am Main

© 2014 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dell, das DELL Logo und das DELL Emblem sind Marken von Dell Inc. Intel, das Intel Logo, Xeon, und Xeon Inside sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.

20. Geburtstag

Siewert & Kau wieder gewachsen

Im Ende Mai abgeschlossenen Geschäftsjahr 2013/2014 konnte Siewert & Kau einen Umsatz von 490 Millionen Euro erzielen, ein Jahr davor waren es 450 Millionen Euro. Dieser Umsatzzuwachs resultiert nach Angaben des Distributors aus der Aufteilung des Geschäfts in die drei Bereiche Distribution, Logistics und Services. Auch die Fokussierung auf einzelne Kernproduktgruppen bescherte dem Großhändler die fast um neun Prozent höheren Erlöse.

„Wir freuen uns, dass wir unseren Umsatz auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder steigern konnten – damit steuern wir unseren Erfolgskurs der vergangenen 20 Jahre unbeirrt weiter“, erklärt Björn Siewert, Mitbegründer und Geschäftsführer bei Siewert & Kau. *RW*

Aufräumen und Verlagerungen

Nach dem Brand bei Wortmann

In den Morgenstunden des 23. August hat es am Hauptsitz des Herstellers und Distributors Wortmann in Hüllhorst gebrannt. Die betroffene Halle sei bis auf Weiteres nicht nutzbar, teilte Wortmann mit. In den Tagen danach wurde mit der Schadensermittlung, den Aufräumarbeiten sowie der Verlagerung der BTO-PC- und -Serverfertigung in andere Hallenbereiche begonnen.

Die Verfügbarkeit der Komponenten ist laut Wortmann, bis auf wenige Sonderartikel im Zulauf, gegeben. Leichte Verzögerungen bei den Produktionsterminen werden durch die Erhöhung von Kapazitäten und Sonderschichten aufgefangen. Alle geplanten Aktionen, Events, Messen, Schulungen und Roadshows sollen wie geplant durchgeführt werden. Keine Probleme gibt es bei Standard-PCs, -Servern, Notebooks, PADs, Displays und bei Distributionsware.

Der betroffene Bereich war nach dem Brand zunächst nur mit Atemschutz begehbar. Über die Brandursache kann nur spekuliert werden, doch ein technischer Defekt ist wahrscheinlich. Der Rauchabzug habe funktioniert, so Wortmann-Sprecher Meik Blase, sodass die Feuerwehr den Brand gut bekämpfen konnte. Die Feuertüren seien geschlossen gewesen, da in der Halle nicht gearbeitet wurde. „Wir hatten Glück im Unglück“, sagt Blase. *AWE/KEW*

Nächste iPhone-Generation

Digitale Brieftasche von Apple

Bislang hatte Apple in seinen Smartphones keine NFC-Technik verbaut, die als Grundvoraussetzung für schnelles und einfaches Bezahlen am Point of Sales (POS) gilt. Damit bremste der Konzern das sogenannte „Mobile Payment“ aus. Das dürfte sich mit der Ankündigung neuer Produkte am 9. September ändern: Laut „Bloomberg“ hat Apple Partnerschaften mit Visa und Mastercard für eine „digitale Brieftasche“ in der nächsten iPhone-Generation, dem iPhone 6, geschlossen. Die Website „Re/code“ brachte zusätzlich American Express ins Spiel.

Welche Banken und Handelsketten Apples Pläne unterstützen werden, ist noch nicht durchgesickert. Unklar ist auch, ob die Kooperationen mit den anderen Firmen weltweit oder anfänglich nur für die USA gelten. *TÖ*

Systemhaus bei Vinci Energies

Fritz & Macziol wird französisch

Der französische Mischkonzern Vinci hat über seinen Teilkonzern Vinci Energies sämtliche Anteile der Imtech-ICT-Division erworben und damit auch sämtliche Anteile des Ulmer Systemhauses Fritz & Macziol. Neben der Fritz & Macziol Software und Computervertrieb GmbH und der Infoma Software Consulting GmbH in Ulm umfasst die Gruppe noch die Fritz & Macziol Asia Inc. mit Sitz in Manila sowie die IT&T AG in Rotkreuz.

Vinci ist ein Unternehmen im Bereich Bau und Infrastrukturkonzessionen und erwirtschaftet mit knapp 190.000 Mitarbeitern in 100 Ländern mehr als 40 Milliarden Euro. Seit 25 Jahren ist Vinci auch auf dem deutschen Markt aktiv, dabei treten die einzelnen Unternehmen des Konzerns nach außen überwiegend unter ihren bisherigen renommierten Markennamen auf.

Die Tochter Vinci Energies beschäftigt rund 65.000 Mitarbeiter und erzielte 2013 einen Umsatz von 9,25 Milliarden Euro - bei einem Ebitda-Ergebnis von 536 Millionen Euro. *RW*

Umzug nach München

Neue Sprecherin bei Microsoft

Seit zwei Wochen agiert Maren Michaelis offiziell als Kommunikationsmanagerin bei Microsoft Deutschland. Die 29-Jährige verantwortet die Kommunikation der Employer-Branding-Themen im Zusammenhang mit dem 2016 anstehenden Umzug der Microsoft-Deutschland-Zentrale nach München-Schwabing. Sie berichtet an den Leiter Unternehmenskommunikation Heiko Elmsheuser. *RW*

Cancom, Sysback und Prodatec

Deutschlands beste Systemhäuser

Die Anwender haben entschieden: In einer Umfrage bewerteten sie die Leistungen ihrer Systemhäuser und kürten Cancom, Sysback und Prodatec zu den Gewinnern. Raber & Märcker wurde als Aufsteiger des Jahres, Netgo als Newcomer 2014 ausgezeichnet.

Top-Thema: Systemhäuser

Die besten Systemhäuser Deutschlands
Rangliste mit Gewinnern, Platzierten, einem Aufsteiger und einem Newcomer (S. 10)

Mutmacher für die Chancen im Jahr 2015
Das klassische Systemhaus steckt im Umbruch und muss sich wandeln (S. 18)

Die größten Systemhäuser Deutschlands
Die aktuelle Top-25-Rangliste nach Umsätzen und die dazugehörige Analyse (S. 22)

So feiern die besten Systemhäuser
Impressionen von der Party nach dem Kongress „Chancen 2015“ (S. 66)

www.channelpartner.de/systemhaeuser

In Zeiten des Umbruchs können sich die Systemhäuser auf ihre Kunden verlassen. Mögen Trends wie Cloud Computing, Digitalisierung, Industrie 4.0 und Mobility die Geschäftsmodelle der IT-Dienstleister auch vor neue Herausforderungen stellen, ihr wichtigstes Kapital, die Beziehung zu den Kunden, ist intakt und vermutlich auch so fest, dass sie sogar unruhige Zeiten überdauern wird.

Diese Schlussfolgerung liegt nahe, wenn man die Ergebnisse einer Umfrage unter Systemhauskunden betrachtet, an der sich knapp 2.800 Personen beteiligt haben. Sie haben insgesamt 4.734 Projekte mit Systemhäusern bewertet und über alle Vorhaben hinweg die Durchschnittsnote 1,8 (im Schulnotensystem von eins bis sechs) vergeben.

Überdurchschnittlich gut haben die Systemhäuser Cancom, Sysback und Prodatec abgeschnitten. Sie konnten jeweils in ihren Umsatzkategorien (große, mittelgroße und kleine Systemhäuser) die besten Bewertungen durch ihre Kunden einheimsen. Ausgezeichnete Leistungen lieferten zudem Raber & Märcker und Netgo ab. Ihnen gebührt die Auszeichnung als Aufsteiger des Jahres sowie als Newcomer des Jahres.

Die besten großen Systemhäuser

In der Kategorie der großen Systemhäuser konnte sich in diesem Jahr Cancom durchsetzen. Das Unternehmen ist zuletzt stark expandiert, unter anderem wurden Pironet NDH und die Allgeier-Tochter Didas Business Services übernom-